In Hennef. CDU

CDU-Fraktion Hennef · Postfach 11 23 · 53 758 Hennef

Herr
Bürgermeister Klaus Pipke
Rathaus

53773 Hennef

36

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Hennef
Postfach 11 23
53 758 Hennef
E-Mail: cdu@hennef.de
URL: http://www.hennefpartei.de

Unser Fraktionsbüro:
Frankfurter Straße 97
Historisches Rathaus
1. Etage, Zimmer 25
53 773 Hennef
Tel.: (0 22 42) 888 - 297 oder - 295
Fax: (0 22 42) 888 - 296

Hennef, 6. August 2010

Antrag

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

bitte beantworten Sie folgende Anfrage im zuständigen Ausschuss in mündlicher und schriftlicher Form:

1. Im Zusammenhang mit der zu prüfenden Errichtung eines Begräbniswaldes in Hennef ist stets die Rede von 100 Bestattungen von Hennefer Bürgerinnen und Bürgern außerhalb Hennefs. Woher stammt diese Zahl und auf welchen Zeitraum bezieht sie sich genau?

2. Bezieht sich die Zahl „100" auf alle Bestattungsformen oder gibt es pro Jahr insgesamt 100 Bestattungen von Hennefern in Begräbniswäldern außerhalb Hennefs? Wenn letzteres zutrifft, woher hat die Stadt die Informationen über die konkrete Bestattungsart? Gab es hierzu eine Umfrage?

3. Gibt es eine betriebswirtschaftliche Prognose dazu, inwiefern ein Begräbniswald in Hennef über die o. g. 100 auswärtigen Bestattungen zusätzliche Nachfrage von Menschen aus Hennef, die sich bisher konventionell bestatten ließen, nach sich ziehen könnte?

4. Ist es richtig, dass ein Privater keinen Anspruch auf Errichtung eines Begräbniswaldes hat und die Stadt politisch frei darüber entscheidet, ob sie eine solche Bestattungsform zulassen möchte, und – falls ja – ob sie dies selber machen möchte oder einen privaten Dritten als Betreiber zulässt?

Hintergrund:

Bevor in Hennef ein Begräbniswald errichtet wird, sollten alle Fakten geklärt sein. Besonders zentral ist die Frage, ob die Stadt frei darüber entscheiden kann, oder durch einen privaten Dritten zu einer Genehmigung in dessen Trägerschaft gezwungen werden kann. Ebenso wichtig ist, welche Zahlen und betriebswirtschaftlichen Erwartungen die Errichtung eines Begräbniswaldes rechtfertigen.

Mit freundlichem Gruß

Martin Schenkelberg
Ratsmitglied

Peter Ehrenberg
Sachkundiger Bürger